

zeigen / oder das Wasser beginnet zu brechen. Zum fünfften / Wenn sie grosse schmerzen am Herken beginnet zu fühlen / vnd eigentlich vermercket / das der Muttermundt allgemachsam je mehr vnd weiter eröffnet wird / das er zum außgang der Frucht weit genug sey. Wenn diese zeichen erscheinen / ist abzunehmen / die Frucht schicke sich zum außgange. Vnd wenn diß im 9. Mond geschicht / so ist recht natürlich / neben guter hoffnung / die Frucht werde wol beim leben bleiben. Denn die Kinder so im achten Mond geboren werden / bleiben nach der Geburt selten lange lebendig.

Das XVIII. Capittel.

Wie sich die Fraw zur Geburt bereiten sol.

Seil am gebeeren die erhaltung Menschliches Geschlechts hanget / vnd den Frawen oft vielfeltige wiederwertigkeit vnd gefahr drinnen zustehet / haben erfahrene Erste mancherley hierinnen bedacht / wie die schwangern Frawen / wenn sie dem gebeeren nahen / mögen bereitet werden / auff das die Geburt vnd schmerzen ihnen desto leichter ankomme. Wenn sich nun die zeit herzu nahet / vnd die Frawen schier außgerechnet haben / oder ohngefähr ein 25. 24. 20. oder 12. Tage noch für sich / sol sich eine solche hüten für grosser kälte / auch für grosser hitze / für allem das hart oder stark reucht / sonderlich meiden den gestanck von den außgeleschten Liechten / sintemahl oft die erfahrung es gegeben / das solcher gestanck für der zeit die Frucht abgetrieben / sol auch fleissig sorgen / das ja keine Birn oder Quitten in ihrem Gemach

L iij

sey /